



Schulterläufer auf
dem Kirchberg Februar 1970

A. J. G.

An alle Haushalte in der Gemeinde Kiedrich

Aktuelle Informationen des Gemeindevorstandes

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen des Gemeindevorstandes darf ich Sie über die Entwicklungen in der Gemeinde Kiedrich informieren.

30 Jahre Kindertagesstätte Hickelhäusje

Mit einem fröhlichen Fest und vielen strahlenden Kinderaugen feierte die Kindertagesstätte Hickelhäusje im Sommer ihr 30-jähriges Bestehen. Zahlreiche Gäste, viele Kinder, Eltern, Wegbegleiter, Erzieherinnen und Erzieher, sowie Vertreter aus Politik und Gesellschaft, kamen auf dem Gelände der Kita zusammen, um das Jubiläum gebührend zu feiern.

Seit ihrer Eröffnung im Jahr 1995 steht die Kita Hickelhäusje für liebevolle Betreuung, pädagogische Qualität und ein familiäres Miteinander. In den vergangenen drei Jahrzehnten wurden hier Generationen von Kiedricher Kindern in ihrer Entwicklung begleitet, gefördert und gestärkt – stets mit Herz, Engagement und einem offenen Ohr für die Bedürfnisse der Kleinsten.

Das Jubiläumsfest bot ein buntes Programm für Groß und Klein: Ein eigens einstudiertes Lied des gesamten Kita-Teams – mit voller Begeisterung vorgetragen, Mitmachaktionen, Bastelstationen, und kulinarische Leckereien sorgten für fröhliche Stimmung.

Neben dem Rückblick auf die bewegte Geschichte der Einrichtung wurde auch der Blick nach vorn gerichtet. Wir planen in den kommenden Jahren einen Neubau, um den Herausforderungen der Zeit gerecht zu werden – und weiterhin ein sicherer, kreativer Ort für Kinder zu bleiben.

WebKITA - neues Kita-Portal der Gemeinde Kiedrich geht online

Die Gemeinde Kiedrich startet mit „WebKITA“ ein neues, modernes Kita-Portal, das Eltern, Familien und pädagogischen Einrichtungen zahlreiche Vorteile bietet. Ab sofort können Anmeldungen, Informationen und organisatorische Abläufe rund um die Kindertagesstätten in Kiedrich bequem und digital über die Plattform abgewickelt werden.

Mit WebKITA schaffen wir einen wichtigen Schritt in Richtung moderner Verwaltung und familienfreundlicher Serviceangebote. Eltern können sich nun jederzeit und unkompliziert über unsere Einrichtungen informieren, Betreuungsplätze online anfragen und Anmeldungen direkt digital vornehmen.

Das Portal bietet einen umfassenden Überblick über alle Kindertagesstätten in der Gemeinde Kiedrich (Kindertagesstätte Hickelhäusje und Kindertagesstätte St. Valentin) – inklusive Informationen zu Betreuungszeiten, pädagogischen Schwerpunkten und besonderen Angeboten. Zudem erleichtert WebKITA die Kommunikation zwischen Eltern, Einrichtungen und Verwaltung erheblich, da viele Prozesse nun transparent und zentral über die Plattform laufen.

Die Einführung des neuen Portals ist Teil der digitalen Strategie der Gemeinde Kiedrich, Verwaltungsprozesse für Bürgerinnen und Bürger einfacher, schneller und zeitgemäßer zu gestalten.

Weitere Informationen und der direkte Zugang zum Portal stehen unter www.webkita.de/kiedrich zur Verfügung.

Online Wohnsitzanmeldung

Wir freuen uns, Ihnen mitzuteilen, dass nun auch die Wohnsitzanmeldung für Kiedrich als Onlinedienst nutzbar ist.

Personen, die ihren Erstwohnsitz (Hauptwohnung) in Kiedrich neu anmelden oder innerhalb der Gemeinde umziehen, müssen dies innerhalb von 14 Tagen melden.

Bisher war hierfür ein persönlicher Besuch im Einwohnermeldeamt erforderlich. Mit der Einführung der elektronischen Wohnsitzanmeldung (eWA) geht die Gemeinde Kiedrich einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung Digitalisierung und bietet ihren Bürgerinnen und Bürgern eine moderne Lösung.

Hierzu nutzt die Gemeinde Kiedrich den Online-Dienst EfA („Einer für Alle“), ein Verfahren, das von der Freien und Hansestadt Hamburg im Rahmen des Onlinezugangsgesetzes entwickelt wurde.

Um den Service nutzen zu können, sind folgende Dinge nötig:

- Personalausweis oder eID-Karte mit aktivierter Online-Ausweisfunktion und PIN
- die AusweisApp ab Version 1.24.0, für Smartphone, Tablet oder PC
- ein BundID-Konto (Nutzerkonto)
- ein Smartphone mit NFC-Schnittstelle oder Kartenlesegerät
- und eine Wohnungsgeberbestätigung, für alle, die zur Miete wohnen.

Die Wohnsitzanmeldung kann nun vollständig digital erfolgen, ohne dass ein Behördengang nötig ist. Nach Ihrem Umzug übermitteln Sie Ihre neue Adresse online, identifizieren sich mit der Online-Ausweisfunktion und laden die erforderliche Wohnungsgeberbestätigung direkt im Online-Dienst hoch.

Neben Einzelanmeldungen sind auch Anmeldungen im Familienverbund möglich. Voraussetzung ist, dass alle Personen bereits im Melderegister verknüpft sind und gemeinsam von einer Wohnung innerhalb Deutschlands in eine neue ziehen. Dies gilt für Verheiratete und verpartnerte Personen sowie deren minderjährige Kinder.

Um sich oder Ihre Familie umzumelden, benötigen Sie ein Nutzerkonto (z. B. BundID). Melden Sie sich im Online-Dienst an oder nutzen Sie die Gelegenheit zur Registrierung. Ein solches Konto ermöglicht die Nutzung vieler weiterer digitaler Verwaltungsleistungen.

Nach erfolgreicher Anmeldung steht Ihnen die fälschungssichere Meldebestätigung elektronisch zum Download bereit, und Sie können

den Chip Ihres Personalausweises über die AusweisApp aktualisieren. Der neue Adressaufkleber für Ihren Personalausweis und gegebenenfalls einem Wohnortaufkleber für den Reisepass wird Ihnen anschließend per Post von der Bundesdruckerei zugestellt. Dieser wird nach Anleitung eigenständig von Ihnen angebracht.

- Link zu elektronischen Wohnsitzanmeldung
<https://wohnsitzanmeldung.gov.de/>
- Link zum Anlegen eines BundID Benutzerkontos
<https://id.bund.de/de>

Bei Fragen helfen Ihnen Linda Osterberg und Patrick Ketter vom Einwohnermeldeamt unter den Telefonnummern 06123-90 50 18 und 06123-90 50 23 und unter der Mailadresse einwohnermeldeamt@kiedrich.de gerne weiter.

Frischer Wind im Kiedricher Gemeindewald – Neuer Revierförster Philipp Dierich startet

Seit dem 1. Juli 2025 ist im Kiedricher Gemeindewald ein neuer Förster am Werk. Gleichzeitig übernimmt er auch die Verantwortung als Waldpädagogikbeauftragter im Forstamt Rüdesheim.

Mit großer Leidenschaft setzt er sich dafür ein, dass der Wald seine vielseitigen Aufgaben erfüllen kann: Als Erholungsraum für die Menschen, als Lebensraum für Tiere und Pflanzen und als Schutzraum für unser Klima. Sein Ziel ist es, den Wald nachhaltig zu pflegen und ihn gut und klimastabil für die Zukunft aufzustellen.

Die Gemeinde Kiedrich begrüßt den neuen Revierförster herzlich und freut sich auf die Zusammenarbeit. Mit seiner Expertise und seinem Engagement soll der Gemeindewald nicht nur erhalten, sondern aktiv weiterentwickelt werden – für heute und kommende Generationen.

Spielplatzeinweihung am Weinprobierstand

Am 4. Juli 2025 wurde in Kiedrich der neue Kinderspielplatz am Weinprobierstand feierlich eingeweiht. Die Gemeinde hat damit nicht

nur eine Lücke in der familienfreundlichen Infrastruktur geschlossen, sondern auch einen neuen Treffpunkt für Jung und Alt geschaffen.

Dieser Ort ist mehr als ein Spielplatz – er ist ein Symbol für Begegnung, Bewegung und Gemeinschaft.

Herzlichen Dank allen beteiligten Planern, Handwerkern, Sponsoren und Unterstützern sowie ehrenamtlichen Kräften.

Finanziert wurde der Spielplatz nicht nur durch Fördergelder, sondern auch durch Spenden. Wir bedanken uns nochmals für die Spende in Höhe von 7.500 € des „Wyld Charity Run“ aus Eltville und die Spende in Höhe von 3.500 € des Freundschaftsbundes Kiedrich-Hautvillers. Die Bürgerstiftung Kiedrich beteiligte sich mit der Bereitstellung einer Sitzgruppe.

Der neue Spielplatz kostete rund 90.000 Euro, wobei 65 Prozent der Ausgaben durch die LEADER-Förderung gedeckt wurden.

Während der ökumenischen Andacht von Pfarrerin Stella Schu und Diakon Hans-Jürgen Siebers, die auch den Spielplatz segneten, wurden die neuen Spielgeräte durch die zahlreich anwesenden Kinder direkt getestet und bespielt. Einen musikalischen Beitrag leisteten die Kinder der Kita St. Valentin.

Jugendaustausch des Freundschaftsbundes Kiedrich-Hautvillers

Vom 5. bis 7. Juli 2025 stand Kiedrich ganz im Zeichen internationaler Begegnung: 7 Jugendliche mit 2 Betreuerinnen aus der französischen Partnergemeinde Hautvillers waren zu Gast im Rheingau und erlebten gemeinsam mit ihren deutschen Gastgebern ein Wochenende voller Austausch, Kultur und gelebter Freundschaft.

Der Jugendaustausch zwischen Kiedrich und Hautvillers hat bereits eine lange Tradition. Pandemiebedingt gab es 2 Jahre keinen Austausch, wurde aber in diesem Jahr mit einem schönen Programm fortgesetzt.

Höhepunkt des Ankommens war die „Welcome-Party“ am Jugendtreff, bei der sich die Jugendlichen in lockerer Atmosphäre kennenlernen

konnten. Bei Musik, Spielen, Grillbuffet und vielen Gesprächen wurde schnell deutlich: Trotz Sprachbarrieren verbindet die jungen Menschen viel – von gemeinsamen Interessen bis hin zu einem offenen, neugierigen Miteinander.

Es folgte ein offizieller Empfang im Kiedricher Rathaus mit Herrn Bürgermeister Winfried Steinmacher. Gerade in Zeiten globaler Herausforderungen ist es wichtig, dass junge Menschen einander begegnen, Verständnis füreinander entwickeln und Freundschaften über Ländergrenzen hinweg knüpfen. Der Jugendaustausch ist ein wertvoller Beitrag zur Völkerverständigung – und gleichzeitig ein lebendiger Teil unserer Partnerschaft mit Hautvillers.

Die Jugendlichen unternahmen an den Tagen gemeinsame Ausflüge in die Umgebung. Der Jugendaustausch 2025 war ein voller Erfolg – getragen vom Engagement der Organisatoren, der Unterstützung durch die Gemeinden und vor allem den offenen Herzen der beteiligten Jugendlichen. Freundschaft kennt eben keine Grenzen.

Personeller Wechsel im Ortsgericht Kiedrich

Nachdem im Februar dieses Jahres der langjährige Ortsgerichtsvorsteher Wilfried Ringel verabschiedet und Herr Georg Sohlbach als sein Nachfolger in das Amt eingeführt wurde, erfolgte im August ein weiterer personeller Wechsel im Ortsgericht.

Im Rahmen einer Feierstunde im Sitzungssaal des Rathauses wurde Herr Heinrich Trunk nach 20 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit für das Ortsgericht der Gemeinde Kiedrich feierlich verabschiedet. Gleichzeitig konnte Bürgermeister Winfried Steinmacher Herrn Trunk zu seinem 40-jährigen Jubiläum als Ehrenbeamter gratulieren.

Herr Trunk war zusätzlich zu seiner Gremienarbeit im Gemeindevorstand und der Gemeindevertretung viele Jahre im Vorstand des SPD Ortsvereins sowie im Vorstand der Sängervereinigung Kiedrich ehrenamtlich tätig. Herr Bürgermeister Winfried Steinmacher bedankte sich persönlich als auch im Namen der Gemeinde für dieses außergewöhnliche Engagement.

Im Rahmen der Feierstunde wurden die neuen Schöffen, Herr Markus Erlewein und Herr Lars Weber, offiziell in ihr Amt eingeführt. Zusätzlich übernimmt Herr Erlewein künftig die Funktion des stellvertretenden Ortsgerichtsvorstehers. Herr Walter Flick wurde für weitere zehn Jahre in seinem Amt bestätigt. Wir wünschen Herrn Sohlbach sowie allen Schöffen viel Erfolg bei ihrer Tätigkeit im Ortsgericht und jederzeit ein gutes und verlässliches Urteilsvermögen.

Vorstellung IKZ Klimaanpassungsschutzkonzept für den Oberen Rheingau

Am 25. August 2025 wurde im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung das neue Klimaanpassungsschutzkonzept für den Oberen Rheingau im Kiedricher Bürgerhaus präsentiert. Rund 200 Interessierte folgten der Einladung und informierten sich über die geplanten Maßnahmen, mit denen die Region besser auf die Folgen des Klimawandels vorbereitet werden soll.

Das Konzept beinhaltet unter anderem Strategien zum Umgang mit steigenden Temperaturen, zunehmender Trockenheit sowie Starkregenereignissen.

Die Verantwortlichen betonten, dass Klimaanpassung nur gemeinsam gelingen könne. Das vorgestellte Konzept soll daher als Leitfaden für die kommenden Jahre dienen und wird kontinuierlich weiterentwickelt.

Orgelkonzert zu Ehren von John Sutton

Mit großer Anteilnahme und musikalischer Strahlkraft wurde am 21. September 2025, in der Kiedricher Basilica minor ein Orgelkonzert zu Ehren von John Sutton gefeiert. Die Basilica war gut besucht – ein sichtbares Zeichen der Wertschätzung und Dankbarkeit gegenüber dem Organisten Herrn Willibald Bibo und seiner tiefen Verbundenheit mit der Orgelmusik.

Von den ersten Klängen an entfalteten die beiden Kiedricher Orgeln ihre ganze Pracht. Immer wieder war spürbar, dass dieser Abend mehr

war als ein Konzert: Es war eine Hommage, getragen von Dankbarkeit, Erinnerung und Verbundenheit.

Mit großem Engagement und feinem Gespür hat Herr Willibald Bibo dieses besondere Ereignis initiiert und mit seiner meisterhaften Darbietung an beiden Orgeln zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht. Seine Hingabe an die Musik und sein Einsatz für dieses Konzert haben nicht nur dem Gedenken an John Sutton einen würdigen Rahmen verliehen, sondern auch allen Zuhörenden viel Freude und Inspiration geschenkt.

Förderung der Dorf- und Regionalentwicklung in Kiedrich – Übergabe von Bewilligungsbescheiden

Herr Landrat Sandro Zehner hat im Kiedricher Rathaus am 22. September 2025 zwei Bewilligungsbescheide im Rahmen der hessischen Dorf- und Regionalentwicklung übergeben. Die Gemeinde erhält Fördermittel für die Projekte „Ehrenamtliche Kleinprojekte in Kiedrich“ sowie „Konzept für die Umgestaltung Parkplatz und Wohnhaus Schulstraße 1“.

Mit Bescheid des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz vom 15. September 2023 wurde Kiedrich als Förderschwerpunkt des hessischen Dorfentwicklungsprogramms anerkannt. Die Laufzeit endet am 31. Dezember 2029. Grundlage ist ein gemeinsam mit dem Büro Bischoff & Partner und der Bürgerschaft erarbeitetes kommunales Entwicklungskonzept (KEK). Nach Abschluss der Konzeptphase im März 2024 befindet sich Kiedrich in der Umsetzungsphase, in der Förderanträge für kommunale und private Vorhaben gestellt werden können.

Das Projekt „Ehrenamtliche Kleinprojekte in Kiedrich“ unterstützt Initiativen, die das Dorfleben stärken und die Lebensqualität verbessern. Dazu zählen unter anderem eine Veranstaltungsreihe mit Lesungen, Kino und Spieletabenden sowie die Einrichtung einer Lese- und Spieleecke durch den Verein Kiedricher Bücherstubb e.V., die

Anschaffung von Tischtennisplatten durch die Turnerschaft Kiedrich 1886 e.V. sowie eine Informationstafel zur Gemeindepartnerschaft mit Hautvillers durch den Freundschaftsbund Kiedrich-Hautvillers 1981 e.V. Hierfür stehen Investitionen von rund 11.600 Euro zur Verfügung, davon rund 6.600 Euro als Zuschuss.

Das zweite Projekt betrifft die Umgestaltung des Parkplatzes und Grundstücks Schulstraße 1 am Erhart-Falckener-Platz. Durch den Abbruch des Wohnhauses soll die bestehende Freifläche erweitert, optisch aufgewertet und ökologisch neu gestaltet werden. Ziel ist eine einheitliche Platzgestaltung, die zusätzliche Aufenthalts- und Begegnungsflächen im Ortskern schafft und in Verbindung mit der benachbarten „Alten Schule“ eine zentrale Rolle im Dorfleben einnimmt. Hierfür sind Investitionen von rund 15.000 Euro vorgesehen, davon über 8.000 Euro als Zuschuss.

Insgesamt ermöglichen die beiden aktuellen Bewilligungen Investitionen von mehr als 106.000 Euro, von denen rund 90.000 Euro förderfähig sind. Die Zuschüsse belaufen sich auf knapp 60.000 Euro. Zusätzlich wurden bereits 16 private Interessenten zu möglichen Fördermaßnahmen beraten.

Verleihung Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland durch Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier an Dr. Tamar Halperin und Prof. Andreas Scholl

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hat am 1. Oktober 2025 im Schloss Bellevue den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland an das Musikerehepaar Tamar Halperin und Andreas Scholl verliehen. Die Ehrung fand im Rahmen der Ordensverleihungen zum Tag der Deutschen Einheit statt.

In seiner Laudatio würdigte Steinmeier das künstlerische und gesellschaftliche Engagement der beiden Preisträger: Sie stünden für kulturelle Vielfalt, musikalische Exzellenz und gelebte Verständigung zwischen Menschen und Nationen. Halperin und Scholl verbänden auf einzigartige Weise historische Musikkultur mit zeitgenössischer

Kreativität und engagierten sich mit Benefizkonzerten und Bildungsprojekten für den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Sie wurden bereits mehrfach für ihr kulturelles Wirken ausgezeichnet, darunter mit dem Hessischen Kulturpreis.

Mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland ehrt der Bundespräsident das herausragende künstlerische Wirken des Paares und ihren Beitrag zu einem offenen, menschlichen und kulturell vielfältigen Deutschland.

Die Heimatgemeinde Kiedrich ist besonders stolz und gratuliert nochmals recht herzlich. Beide sind kulturelle Botschafter der Gemeinde Kiedrich und des Landes Hessen.

Neue Publikation „Insel der Gotik“ im Kiedricher Rathaus erhältlich

Die neue Publikation von Herrn Werner Kremer zur „Insel der Gotik“ ist erschienen. Geprägt wurde der Begriff „Insel der Gotik“ auch durch Hedwig Witte. Für sie war die gotische Architektur von Kiedrich nicht nur ein Bauwerk, sondern Heimat und Quelle kultureller Identität. In zahlreichen Schriften zeigte sie immer wieder auf, wie eng die Geschichte Kiedrichs mit dem Kirchenensemble verbunden ist.

Die Publikation zeigt ausführlich mit viel Liebe zum Detail die Geschichte der Kirche, als auch der Michaelskapelle, sowie der Kreuzigungsgruppe. Die erstmalige vollständige Dokumentation der Kreuzwegstationen verweist nicht nur auf die historisch und künstlerisch bemerkenswerten Reliefs, sondern soll auch zum Nachdenken anregen und die Aussagen der Stationen sind heute aktueller denn je.

Wir danken Herrn Werner Kremer für seine hervorragende Arbeit. Mit großem Engagement, Sachverstand hat er diese Broschüre erarbeitet. Sein umfassendes Wissen und seine sorgfältige Recherche spiegeln sich in jedem Abschnitt wider und bereichern unser Verständnis für das behandelte Thema in besonderer Weise.

Wir hoffen, mit dieser Broschüre Ihre Aufmerksamkeit für das gesamte Kirchenensemble zu wecken. Die Broschüre können Sie zum Preis von 10 Euro im Kiedricher Rathaus erwerben.

Aufruf zur Gründung einer ehrenamtlichen Pflege- und Unterstützungsgruppe in Kiedrich

Das ehrenamtliche Engagement unserer Bürgerinnen und Bürger ist seit vielen Jahren ein unverzichtbarer Bestandteil unseres Gemeindelebens. Es trägt maßgeblich dazu bei, dass Kiedrich lebens- und liebenswert bleibt. Zahlreiche Beispiele aus der Vergangenheit – wie Patenschaften für Bäume und Pflanzkübel, die Initiative „Kiedricher für Kiedrich“ oder Hinweise auf unserer Gemeindehomepage – zeigen, dass freiwilliges Mitwirken in Kiedrich fest verankert ist.

Freiwilliges Engagement braucht oft eine treibende Kraft – Menschen, die Ideen aufgreifen, andere motivieren und gemeinsam mit ihnen ein Projekt gestalten. Vor allem bei größeren Aufgaben wie der Pflege von Grünflächen, Spielplätzen oder kleineren Instandhaltungsarbeiten ist eine verlässliche Organisation notwendig. Einzelpersonen oder der Bauhof können diese zusätzlichen Aufgaben aufgrund der Personalsituation kaum leisten.

Ein Blick in unsere Nachbarkommune Bad Schwalbach zeigt, wie erfolgreich eine selbstorganisierte, gut strukturierte Gruppe sein kann. Die sogenannte „Bänker“-Initiative kümmert sich dort seit vielen Jahren eigenständig und in enger Abstimmung mit der Verwaltung um Parkanlagen, Ruhebänke, Grünpflege und kleinere Maßnahmen. Klare Absprachen, regelmäßige Treffen und eine stabile Gemeinschaft sind dort der Schlüssel zum Erfolg.

Ein solches Modell könnte auch für Kiedrich ein vielversprechender Weg sein. Ehrenamtliche Tätigkeiten sind über die Gemeinde abgesichert. Wichtig ist jedoch, dass eine solche Gruppe aus der

Bürgerschaft heraus entsteht, eigenständig organisiert arbeitet und sich intern abstimmt. Die Gemeinde kann unterstützen, aber nicht die organisatorische Hauptverantwortung übernehmen.

Daher ruft der Gemeindevorstand alle interessierten Bürgerinnen und Bürger dazu auf, sich an der Gründung einer solchen ehrenamtlichen Gruppe zu beteiligen. Ob Sie handwerklich geschickt sind, gerne im Grünen arbeiten oder einfach etwas für das Ortsbild tun möchten – jede Hilfe ist willkommen. Gemeinsam können wir Projekte umsetzen, die unsere Gemeinde weiter voranbringen und unser Umfeld nachhaltig verbessern.

Haben Sie Interesse?

Dann melden Sie sich gerne bei der Gemeindeverwaltung telefonisch 06123 905010 oder per Mail: info@kiedrich.de. Wir unterstützen die Initiative in ihrem Aufbau und bringen engagierte Menschen miteinander in Kontakt. Gemeinsam für ein gepflegtes, lebenswertes und starkes Kiedrich – wir freuen uns auf Ihre Mitwirkung!

Gewinnung alternativer Energien

Um unsere Gemeinde nachhaltig und zukunftsorientiert weiterzuentwickeln, möchten wir den Ausbau erneuerbarer Energien in Kiedrich weiter vorantreiben. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Nutzung von Photovoltaik- und Solarthermieanlagen – sowohl auf privaten Dachflächen oder sonstigen geeigneten Flächen als auch auf gemeindeeigenen Parkplätzen.

Der Gemeindevorstand möchte daher in Erfahrung bringen, ob bei der Bürgerschaft Interesse besteht, ihre Dachflächen oder sonstige geeignete Flächen für die Installation einer Photovoltaik- oder Solarthermieanlage zur Verfügung zu stellen, ohne dass ihnen Kosten für die Anlage entstehen. Bei ausreichender Resonanz wird die

Gemeinde prüfen, ob es Anbieter gibt, die solche Anlagen in Eigenregie installieren, betreiben und finanzieren.

Wir rufen Sie daher auf:

Bitte teilen Sie uns mit, ob Sie grundsätzlich bereit wären, Ihre Dachflächen/sonstig Flächen für dieses zukunftsweisende Projekt zur Verfügung zu stellen.

Jede Rückmeldung – ob positiv oder negativ – hilft uns, die nächsten Schritte zu planen und die Möglichkeiten für eine gemeinschaftliche Energiewende in Kiedrich auszuloten. Gemeinsam können wir einen wertvollen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz leisten und Kiedrich noch nachhaltiger gestalten.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung!

Kommunalwahlen 15.03.2026

Am 15.03.2026 finden die nächsten Kommunalwahlen in Hessen statt. Auf unserer Homepage (www.kiedrich.de) stellt das Wahlamt alle wichtigen Informationen rund um die Kommunalwahlen bereit.

In den letzten sechs Wochen vor den Wahlen haben Sie die Möglichkeit Briefwahlunterlagen zu beantragen. Dies können Sie ganz einfach unter folgendem Link erledigen:

<https://wahlschein.ekom21.de/IWS/start.do?mb=6439009>

Den Link finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage. Sie können Ihre Briefwahlunterlagen aber auch mittels der Wahlbenachrichtigung anfordern. Hierfür füllen Sie bitte die Rückseite der Wahlbenachrichtigung aus und werfen diese im Briefkasten des Rathauses ein. Ihre Briefwahlunterlagen erhalten Sie nach kurzer Bearbeitungszeit.

Verkehrsverhalten

In den vergangenen Wochen befand sich die Gemeinde Kiedrich in einer Phase wichtiger Infrastrukturarbeiten: Der Glasfaserausbau wurde vorangetrieben, und die Gasregeldruckstation wurde verlegt. Dies

erforderte innerörtliche Verkehrsbeschränkungen und Umleitungen, die temporär, aber unverzichtbar für die Sicherheit aller waren.

Trotz klarer Beschilderung und Hinweise mussten wir leider feststellen, dass viele Verkehrsteilnehmer sich rücksichtslos verhielten. In den Umleitungsstraßen wurde häufig viel zu schnell gefahren und wild geparkt. Selbst Anwohner, die eigentlich Vorbilder sein sollten, missachteten die Tempolimits. Dieses Verhalten war nicht nur egoistisch, es war gefährlich und schlicht unverantwortlich.

Wir müssen klar sagen: Wer so handelte, gefährdete bewusst die Sicherheit anderer – Bauarbeiter, Kinder, Fußgänger und andere Autofahrer. Jeder Verstoß hätte zu schweren Unfällen führen können.

Es muss zudem darauf hingewiesen werden, dass aus personellen Gründen keine 24-Stunden-Präsenz oder Kontrolle möglich war. Die Verantwortung lag daher zu einem großen Teil bei jedem Einzelnen von uns. Wer die Regeln missachtete, nutzte diesen Umstand aus – und brachte die Sicherheit der gesamten Gemeinde in Gefahr.

Zu unserem Bedauern wurde dieses Thema in den sozialen Medien aufgegriffen – und statt sachlicher Diskussion wurde die Gemeinde öffentlich angegriffen. Die Vorwürfe sind teilweise unfair, da die Gemeinde alles in ihrer Macht Stehende unternommen hat, um die Baustellenkoordination sicher zu gestalten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Verkehrsregeln liegt bei jedem einzelnen Verkehrsteilnehmer. Wir hatten uns ausdrücklich gewünscht, dass der Verkehr geordnet, umsichtig und sicher abläuft. Leider konnte dies nur teilweise umgesetzt werden, da die Disziplin vieler Verkehrsteilnehmer zu wünschen übrigließ.

Wir appellieren eindringlich: Ziehen Sie aus den vergangenen Wochen Ihre Lehren. Halten Sie Verkehrsregeln ein, zeigen Sie Rücksicht und

Verantwortung – für sich selbst, für andere und für die Gemeinschaft Kiedrich. Wer weiterhin leichtfertig handelt, gefährdet nicht nur andere, sondern auch sich selbst. Nur durch umsichtiges Verhalten kann Kiedrich sicher, lebenswert und zusammenhaltend bleiben – auch während zukünftiger Bauarbeiten.

Danke für Ihr Verständnis!

Jahresablesung Wasserzähler

Zur Erstellung der Jahresverbrauchsabrechnung ist es notwendig, dass jährlich einmal die Wasserzählerstände abgelesen werden. Zur Selbstablesung des Wasserzählerstandes und Übermittlung der Daten, werden Sie aufgefordert. Hierzu wurden an alle Haushalte in Kiedrich Ablesekarten versendet, die einen Hauptwasserzähler und/oder Gartenwasserzähler besitzen.

Aus technischen Gründen können die Zählerstände ausschließlich online oder postalisch erfasst werden - telefonisch können keine Daten angenommen werden.

Die Online-Erfassung nehmen Sie bitte mit Hilfe des Links auf der Startseite der Homepage www.kiedrich.de oder unter <https://www.kiedrich.de/rathaus-buerger/buerger-service/wasserkarte-wasserzaehler-verbrauchsmeldung/> vor.

Und so einfach geht die online Zählererfassung

Benötigt werden folgende Angaben, die Sie auf Ihrer Wasseruhr ablesen können:

- Zählerstand (Ziffernfeld im oberen Bereich der Wasseruhr)

Als Wasserzählerstand übermitteln Sie bitte nur die Zahlen vor dem Komma oder, wenn kein Komma auf der Uhr vorhanden ist, übermitteln Sie bitte nur die ersten 5 Zahlen des Zählerstandes.

- Zählernummer (unter dem Ziffernfeld oder auf dem Metallring eingeprägt)

Erfassen Sie online die Zählernummern so, wie sie in der Ablesekarte angedruckt wurden.

- Kassenzeichen - Ihr Kassenzeichen finden Sie auf der Ablesekarte

Die Online-Erfassung ist bis zum 31.12.2025 möglich.

Sollte die digitale Übermittlung nicht möglich sein, kann auch die der Mitteilung beigefügte Antwortkarte genutzt werden. Um eine termingerechte Abrechnung zu gewährleisten, muss die **Antwortkarte dem Steueramt der Hochschulstadt Geisenheim bis zum 15.12.2025 vorliegen.**

Nach den oben genannten Fristen eingehende Zählerstandmeldungen können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Der Zählerstand wird dann geschätzt.

Das Steueramt der Hochschulstadt Geisenheim steht Ihnen für Fragen gerne telefonisch unter 06722/ 701 153 zur Verfügung.

Neue Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige startet – Raum für Austausch, Entlastung und Unterstützung

Wer einen nahestehenden Menschen pflegt, leistet täglich Großes – oft still und unter hoher Belastung. Um pflegenden Angehörigen einen geschützten Raum für Austausch, gegenseitige Unterstützung und hilfreiche Informationen zu bieten, startete im November 2025 eine neue Selbsthilfegruppe in Bad Schwalbach.

Die Gruppe richtet sich an alle Menschen, die Familienmitglieder, Partnerinnen/ Partner oder Freunde pflegen – sei es zu Hause, im Pflegeheim oder in anderen Einrichtungen. Ziel ist es, miteinander ins Gespräch zu kommen, Erfahrungen zu teilen und gemeinsam nach Wegen zu suchen, wie die eigene Situation besser bewältigt werden kann. Die Treffen finden von 17.30-19.00 Uhr regelmäßig alle zwei Wochen in den Räumen des Kompetenzzentrums Pflege (Tannenwald-Zentrum), Martha-von-Opel-Weg 3, in 65307 Bad Schwalbach statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos.

Kontakt: N. Brück; Telefonnummer: 0163 4817473

E-Mail-Adresse: SHGSA@gmx.de

Gelbe Tonnen werden im Rheingau-Taunus-Kreis ausgetauscht

- Neue Gelbe Tonnen kommen kurzfristig, können aber erst ab 2026 genutzt werden
- Grund: Wechsel des beauftragten Entsorgungsunternehmens im Gebiet des RTK
- Alte Gelbe Tonnen werden nach und nach eingesammelt

Zum 1. Januar 2026 wird die Leerung der gelben Tonnen durch das von den Dualen Systemen beauftragte Unternehmen K+R Umwelt GmbH übernommen.

Hierzu werden von der K+R Umwelt GmbH neue gelbe Tonnen verteilt. Wichtig: Diese neuen Tonnen können dann nicht direkt genutzt werden, sondern erst ab dem 1. Januar 2026. Ein entsprechender Aufkleber ist an den Tonnen angebracht.

Die „alten“ gelben Tonnen werden vom bisher beauftragten Unternehmen, Remondis GmbH & Co. KG, nach der letzten Leerung im Dezember sukzessive eingesammelt.

Weitere Infos finden Sie auf der Webseite der Fa. K+R-Umwelt:

<https://www.kr-umwelt.de/gelbe-tonne>

Jetzt den Newsletter des Rheingau-Taunus-Kreises abonnieren

- RTK-Newsletter informiert über Themen, Neuigkeiten und Termine aus dem Landkreis
- Transparent und bürgernah: Digitale Informationen bequem und von überall abrufbar
- Kostenfreier Service – digital, ressourcenschonend und jederzeit kündbar

Der Rheingau-Taunus-Kreis nutzt einen weiteren Baustein der modernen Bürgerkommunikation: Interessierte Bürgerinnen und Bürger können jetzt den RTK-Newsletter abonnieren. Das geht ganz leicht über die Homepage des Rheingau-Taunus-Kreises unter: www.rheingau-taunus.de/newsletter.

Das digitale Informationsangebot wird in regelmäßigen Abständen per E-Mail an die Abonnentinnen und Abonnenten verschickt und liefert kompakt, übersichtlich und direkt relevante Neuigkeiten aus dem Rheingau-Taunus-Kreis.

Der Newsletter wird von der Stabsstelle Kommunikation erstellt und bündelt aktuelle Informationen, Veranstaltungshinweise und die neuesten Entwicklungen aus allen Bereichen der Kreisverwaltung sowie viele weitere Themen, die die Menschen im Landkreis bewegen – und all das bequem per Mausklick.

So kommen über den neuen RTK-Newsletter alle wichtigen Informationen direkt ins digitale Postfach der Bürgerinnen und Bürger. Mit diesem Service werden Inhalte kompakt und verständlich aufbereitet – ganz ohne Informationsflut. Leserinnen und Leser erhalten eine klare Übersicht über relevante Themen, beispielsweise aus den Bereichen Wirtschaft, Schule, Verkehr, Digitalisierung, Ehrenamt oder Gesundheit. Der Service ist kostenlos, jederzeit kündbar und bietet einen echten Mehrwert für alle, die wissen möchten, was bei ihnen „vor der Haustür“ läuft.

Haushaltsplan 2026

Der Haushalt 2026 entsteht unter sehr schwierigen wirtschaftlichen Bedingungen. Viele Krisen sowie die anhaltende Schwäche der deutschen Wirtschaft belasten auch die Kommunen – und damit unseren Haushalt in Kiedrich.

Zwar gibt es erste positive Entwicklungen im Nahen Osten, doch insgesamt bleiben die Rahmenbedingungen schwierig. Das Investitionsprogramm der Bundesregierung setzt wichtige Signale, führt aber bisher nicht zu den erhofften Verbesserungen. Gleichzeitig dürfen Entlastungen für Unternehmen nicht zulasten der Kommunen gehen. Die Anpassung des kommunalen Umsatzsteueranteils verhindert zwar Einnahmeverluste, bringt aber keine zusätzlichen Mittel.

Gleichzeitig steigen die Ausgaben rasant: Bundesweit wachsen die Kosten für Sozialleistungen um rund 12 %, für Kinder und Jugendliche um 17 %. Diese Belastungen treffen auch uns dauerhaft.

Wie inzwischen über 90 % aller Kommunen kann auch Kiedrich keinen ausgeglichenen Haushalt vorlegen. Ein Beispiel für zusätzliche Herausforderungen ist die ab 2026 verpflichtende Ganztagsbetreuung im Grundschulbereich, die wir über die Umlagen an den Kreis mitfinanzieren müssen.

Trotz dieser schwierigen Lage setzen wir auf eine verantwortungsvolle Finanzpolitik und transparente Information. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir unsere Gemeinde weiter stabil und zukunftsfähig gestalten.

Für das Haushaltsjahr 2026 rechnen wir im Ergebnishaushalt mit Erträgen von 10.529.025 € und Aufwendungen von 11.889.267 €. Daraus ergibt sich ein Fehlbedarf von 1.360.242 €.

Im Finanzhaushalt erwarten wir einen Zahlungsmittelbedarf von 848.142,33 €.

Der Fehlbedarf im ordentlichen Ergebnis kann im Jahr 2026 noch durch die Inanspruchnahme der außerordentlichen Rücklage ausgeglichen werden.

Erstmals wird es notwendig sein, zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsmaßnahmen eine Kreditaufnahme einzuplanen. Diese ist im Haushalt 2026 mit 1.400.000 € veranschlagt. Verpflichtungsermächtigungen und Kassenkredite werden nicht benötigt.

Die Steuersätze bleiben unverändert. Es sind keine Erhöhungen vorgesehen:

Grundsteuer A: 500 v. H.

Grundsteuer B: 650 v. H.

Gewerbesteuer: 410 v. H.

Wie in den Vorjahren wurde der Haushalt 2026 unter Ausschöpfung aller möglichen Einsparpotenziale im Personal- und Sachaufwand aufgestellt. Die Erträge aus Einkommensteuer, Umsatzsteuer und Familienleistungsausgleich wurden realistisch und verantwortungsvoll veranschlagt.

Im kommenden Jahr stehen eine Vielzahl von neuen Projekten an. Hier sind u.a. zu nennen:

- Entwicklung des Baugebietes Hochfeld
- Verlagerung des Baubetriebshofes
- Teilnahme am Landesprogramm „Dorferneuerung“ insbesondere mit der Nutzung der Alten Schule
- Fortführung der Renaturierung des Kiedrichbaches im Programm 100 wilde Bäche.

Daneben stehen weitere Maßnahmen zur Umsetzung an, von denen die Entwicklung der Gemeinde Kiedrich ebenfalls positiv beeinflusst werden wird. Hinzu kommen die Planungen bezüglich eines neuen Kindergartens und einer Seniorenwohnanlage.

Sollten Sie Fragen zum Haushalt haben, sprechen Sie mich an.

Glasfaserausbau der Süwag GmbH

Der Ausbau des Glasfasernetzes ist nahezu abgeschlossen. Derzeit wird planmäßig in den beiden Straßenzügen Talstraße und Scharfensteiner Straße gearbeitet, die den Abschluss des Netzausbau bilden. Die Fa. Abel und Weimar wird im Frühjahr 2026 noch einige Wochen im Ortsgebiet tätig sein, um vorwiegend Hausanschlüsse herzustellen.

Auf der Internetpräsenz der Süwag GmbH unter <https://www.suewag.de/privatkunden/produktetarife/glasfaser/kiedrich> können sich interessierte Bürger jederzeit über die angebotenen Leistungen informieren.

Aufgrund von Synergiemaßnahmen zwecks Erneuerung des Stromnetzes im Gemeindegebiet Kiedrich, kam es im Zuge des Glasfaserausbau vereinzelt zu einem Mehraufwand und damit einhergehend einer Verlängerung der Bauzeit; z.B. Erneuerung der Trafostation im Nelkenweg. Aufgrund der derzeit sehr langen Lieferzeiten für die Bauteile solcher Trafostationen kann diese Maßnahme noch bis zum Beginn des 2. Quartals 2026 andauern.

Verlegung Gasdruckregelstation Eltviller Straße/Draiser Weg durch Süwag GmbH:

Die Umbindung und Außerbetriebnahme der Gasdruckregelstation im Bereich der Bushaltestelle Draiser Weg ist nun, nachdem in der 47. KW die Asphaltdecke im Pflichtweg hergestellt wurde, im 1. Bauabschnitt abgeschlossen. Da es sich hier um eine sehr aufwändige Tiefbaumaßnahme mit ausladenden Baugruben handelte, kam es über mehrere Wochen zu Einschränkungen des fließenden Verkehrs und der Nutzung der dortigen Bushaltestelle. Die neue Gasdruckregelstation steht bereits im Pflichtweg östlich des Kiedrichbaches. Für die Anbindung dieser neuen Station wurde der Pflichtweg auf gesamter Länge aufgerissen und zeitweise gesperrt.

Im Zuge des 2. Bauabschnitts wird direkt nach dem Rosenmontagsumzug in der 8. Kalenderwoche 2026 mit der eigentlichen Umbindung der Gasleitungen begonnen. Diese Arbeiten werden ca. 6 bis 8 Wochen bis Anfang/Mitte April 2026 andauern. In dieser Zeit wird es erneut zu Einschränkungen für die Nutzung der Bushaltestelle und des fließenden Verkehrs kommen.

Barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen durch Hessen Mobil und Gemeinde Kiedrich:

Aufgrund der vorgenannten Maßnahme der Süwag GmbH und den ausladenden Baugruben im Bereich der Bushaltestelle „Draiser Weg“ wird der barrierefreie Ausbau der beiden Bushaltestellen innerhalb der

Ortsdurchfahrtsgrenzen („Draiser Weg“ und „Sonnenlandstraße“) im Anschluss ab April 2026 stattfinden.

Mit den Bushaltestellen außerhalb der Ortsdurchfahrtsgrenzen („Bingerpfortenstraße/Rheinblick“, „Rieslingstraße“ und „Bellinghausen“) wird bereits im Januar 2026 begonnen. Der Umbau dieser 3 Bushaltestellen ist bis Mitte Mai 2026 vorgesehen.

Im Zuge des Ausbaus der Bushaltestelle „Bellinghausen“ wird die Landesstraße 3035 („Eltviller Straße“) verbreitert, damit wie bei der „Bushaltestelle Rieslingstraße“ eine Verkehrsinsel als Überquerungshilfe eingebaut werden kann.

Wohngebiet Hochfeld:

Die „Frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit“ im Zuge des Bauleitplanverfahrens für die Aufstellung des Bebauungsplans „Wohngebiet Hochfeld“ hat zuletzt im Oktober 2025 stattgefunden. Derzeit werden die Stellungnahmen ausgewertet und für die Abwägung und Offenlage im Frühjahr 2026 vorbereitet.

Die Rechtskraft des Bebauungsplans soll bis Ende Juni 2026 erlangt werden, sodass die Erschließung des Plangebiets ab dem Herbst 2026 starten kann.

Verlegung Bauhof in das Hochfeld:

Die Genehmigungsplanung für das Gebäude und die Außenanlagen soll möglichst bis Ende dieses Jahres abgeschlossen werden. Der Baubeginn ist für das 2. Quartal 2026 vorgesehen.

Sobald das neue Bauhofgebäude im Hochfeld bezugsbereit ist, erfolgt der Umzug mit der gesamten Ausstattung und dem gesamten Fuhrpark. Dadurch wird der bisherige Standort in der Bingerpfortenstraße für eine anderweitige Nutzung frei.

Solarpark Hahnwaldwiesen:

Die Regionalversammlung des Regierungspräsidiums Darmstadt hat in der Sitzung im September 2025 dem Antrag auf Abweichung von den

Zielen des Regionalplans Südhessen zugestimmt. Der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Solarpark Hahnwaldwiesen“ wurde in der Sitzung der Gemeindevorvertretung am 24. November 2025 gefasst.

Somit sind nun, nach einer aufwändigen Phase der vorbereitenden Bauleitplanung in Verbindung mit der Regionalplanung, die Voraussetzungen für das eigentliche Bauleitplanverfahren geschaffen. Die Aufstellung des Bebauungsplans wird ca. 1 Jahr in Anspruch nehmen, sodass mit einem Baubeginn in 2027 gerechnet werden kann

Schließung der Dienststellen zwischen den Jahren

Die Gemeindevorwaltung und der Bauhof bleiben in der Zeit zwischen den Jahren geschlossen. Konkret sind die Dienststellen am 29. Dezember 2025, 30. Dezember 2025 sowie am 2. Januar 2026 nicht besetzt.

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, dies bei ihren Planungen zu berücksichtigen. Insbesondere möchten wir daran erinnern, rechtzeitig Ausweise und andere wichtige Dokumente zu beantragen, um Verzögerungen oder Engpässe zu vermeiden. Ab dem 5. Januar 2026 sind die Dienststellen wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da. Wir danken für Ihr Verständnis.

Wein und Sekt aus dem Weinberg der Ehe

Zum Verkauf steht folgender Wein und Sekt im Rathaus zur Verfügung. Bei Interesse vereinbaren Sie bitte einen Termin unter 06123-9050-0 oder info@kiedrich.de. Nur Kartenzahlung möglich!

2020er	Kiedricher Wasseros – Weinberg der Ehe- Riesling feinherb, 1,0 l	5,80 €
2024er	Kiedricher Wasseros- Weinberg der Ehe- Riesling feinherb, 0,75 l, Flöte	6,50 €
2024er	Kiedricher Wasseros- Weinberg der Ehe-	5,50 €

	Riesling trocken, 0,75 l	
2024er	Kiedricher Wasseros- Weinberg der Ehe-Riesling feinherb, 1,0 l,	5,80 €
2024er	Kiedricher Wasseros- Weinberg der Ehe-Riesling trocken, 1,0 l	5,80 €
	Winzer-Glühwein – Weinberg der Ehe – weiß oder rot, 1,0 l	7,00 €
2023er	Riesling Sekt Brut, 0,75 l	8,50 €

Veranstaltungen

Möchten Sie wissen, wann in Kiedrich das nächste Fest gefeiert wird? Ein Blick in unseren Veranstaltungskalender lohnt sich immer. Dort finden Sie eine stets aktualisierte Übersicht über alle anstehenden Termine – von kulturellen Veranstaltungen über interessante Vorträge bis hin zu traditionellen Festen in unserer Gemeinde.

<https://www.kiedrich.de/freizeit-tourismus/kultur-veranstaltungen/veranstaltungskalender/>

Bitte beachten Sie, dass sich einzelne Termine kurzfristig ändern können. Um sicherzugehen, empfehlen wir Ihnen daher, sich direkt bei den jeweiligen Veranstaltern nach den aktuellsten Informationen zu erkundigen.

Mein besonderer Dank gilt all jenen, die das vielfältige Veranstaltungsangebot in Kiedrich überhaupt erst möglich machen. Dazu zählen die engagierten Organisatorinnen und Organisatoren, die zahlreichen Unterstützerinnen und Unterstützer, unsere Ortsvereine sowie die verschiedenen Gemeinschaften, die sich mit großem Einsatz einbringen. Ebenso möchte ich den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des gemeindlichen Bauhofs danken, die im Hintergrund wertvolle Arbeit leisten. Ein ausdrückliches Dankeschön geht außerdem an die vielen Sponsoren, deren großzügige Beiträge einen wichtigen Anteil am Gelingen unserer Feste haben.

Nicht unerwähnt bleiben sollen die Anwohnerinnen und Anwohner, die während der Veranstaltungen oftmals Verständnis zeigen und manches Auge zudrücken. Ihr Entgegenkommen trägt wesentlich dazu bei, dass wir in Kiedrich gemeinsam feiern können und unsere Feste zu positiven Begegnungen werden.

Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern sowie den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern unserer Gemeinde weiterhin schöne Veranstaltungen, angenehme Begegnungen und viele unvergessliche Momente in bester Gesellschaft.

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

das Jahr neigt sich dem Ende zu – mit all seinen Höhen und Tiefen, Herausforderungen und Erfolgen. Weihnachten steht vor der Tür, die Zeit, in der wir zur Ruhe kommen, in der wir uns auf das besinnen, was wirklich zählt: Familie, Freundschaft, Frieden und Menschlichkeit. In einer oft lauten, schnellen Welt schenkt uns dieses Fest die Gelegenheit, einen Moment innezuhalten – und das Herz zu öffnen für das, was uns verbindet.

Auch in diesem Jahr fällt das nicht leicht. Die weltpolitische Lage ist angespannt wie selten zuvor. Kriege und Konflikte in Europa und an vielen anderen Orten der Welt erschüttern uns. Bilder von Zerstörung, Vertreibung und Leid erreichen uns täglich. Viele Menschen erleben Angst, Unsicherheit oder Trauer.

Auch hier bei uns spüren wir die Folgen – wirtschaftlich, gesellschaftlich, manchmal auch emotional. Es ist eine Zeit, in der das Vertrauen in Frieden und Verständigung auf eine harte Probe gestellt wird.

Und doch, vielleicht gerade deshalb, ist Weihnachten so wichtig. Denn es erinnert uns an die Kraft des Lichts in dunkler Zeit.

An die Hoffnung, dass Frieden möglich bleibt, wenn wir ihn im Kleinen leben – in unserem Alltag, in unseren Familien, in unserer Gemeinde. Frieden beginnt dort, wo wir einander zuhören, wo wir Verständnis zeigen, wo wir helfen. Er wächst, wenn wir nicht übereinander, sondern miteinander sprechen.

Und er trägt, wenn wir uns nicht von Angst oder Misstrauen leiten lassen, sondern von Mitgefühl und Zuversicht.

Hier in Kiedrich dürfen wir dankbar sein, in einer Gemeinschaft zu leben, die zusammenhält. Wo Menschen füreinander da sind – sei es in der Nachbarschaft, in Vereinen, in der Seniorenarbeit oder im Ehrenamt. Dieses Miteinander ist ein starkes Zeichen der Hoffnung – und ein Stück gelebter Frieden im Kleinen. Weihnachten lädt uns ein, diesen Geist weiterzutragen: Durch ein freundliches Wort, eine kleine Geste, ein offenes Ohr.

Wenn ich auf die vergangenen Monate schaue, sehe ich viele Herausforderungen, die wir gemeinsam gemeistert haben – aber auch unzählige, kleine, leise Momente der Menschlichkeit: Ein freundliches Wort, eine helfende Hand, ein offenes Ohr. In einer Welt, die sich so oft schnell und laut dreht, sind es diese Gesten, die unsere Gesellschaft tragen.

Ich danke Ihnen allen für Ihr Engagement, Ihre Zusammenarbeit, Ihre Treue und Ihre Mitwirkung am Gelingen unseres gemeinsamen Lebens hier in unserer Gemeinde und unserer Region. Ob in der Verwaltung, in den Institutionen, in den Vereinen oder ganz persönlich im zwischenmenschlichen Miteinander – Sie alle tragen dazu bei, dass wir eine lebendige Gemeinschaft sind.

Gerade in unsicheren Zeiten, in denen sich vieles wandelt, sind gegenseitiger Respekt, Vertrauen und Zuversicht wichtiger denn je. Lassen Sie uns auch im kommenden Jahr diesen Weg gemeinsam weitergehen – mit Offenheit, mit Mut und mit dem festen Glauben an das Gute, das wir gemeinsam schaffen können.

DANKE – für Ihre Unterstützung und für den Mut, auch im Kleinen Großes zu bewirken.

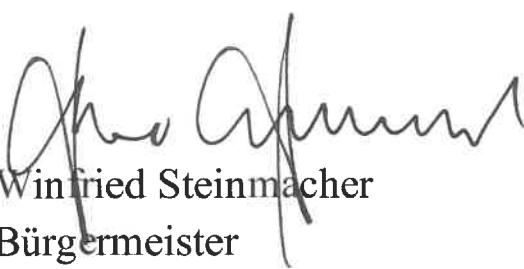
„Es sind nicht die großen Geschenke, die Weihnachten besonders machen, sondern die kleinen Gesten der Menschlichkeit.“

unbekannt

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich eine friedvolle und gesegnete Weihnachtszeit. Mögen die Festtage Ihnen Momente der Stille schenken, ein warmes Licht in dunklen Stunden und die Nähe der Menschen, die Ihnen am Herzen liegen.

In Verbundenheit

Ihr /Euer



Winfried Steinmacher
Bürgermeister

Kiedrich, im Dezember 2025



Foto Thomas Ackermann

**Frohe Weihnachten
und einen guten Start in das neue Jahr 2026**